

Jahresbericht 2015





Besuchsdienst Uster

Jahresbericht 2015

1. Bericht Vorsitzende der Delegiertenversammlung
2. Bericht Operative Leitung
3. Bericht Finanzen

Operative Leitung

Vermittlungsstelle

Susanne Hebeisen

Delegierte der Trägerorganisationen

Katholische Kirchgemeinde Uster

Fredi Rechsteiner

Delegierter Kirchenpflege

Pro Senectute Kanton Zürich

Dorothea Weber

Delegierte Pro Senectute

Pro Senectute Kanton Zürich

Beatrice Spörri

Delegierte PS Ortsvertretung Uster

Reformierte Kirchgemeinde Uster

Trix Kamber

Delegierte Kirchenpflege

Reformierte Kirchgemeinde Uster

Beatrice Spörri

Diakonin

Spenden an

Bank BSU, IBAN CH0688 8016 1636 6001 0

zugunsten Besuchsdienst Uster. Herzlichen Dank!



1. Bericht der Vorsitzenden

Dorothea Weber, Vorsitzende der Delegiertenversammlung

Delegiertenjahr

Trotz zwei personellen Veränderungen - einerseits mit dem Wechsel der bisherigen Delegierten von Pro Senectute Kanton Zürich und andererseits durch die bevorstehende Pensionierung von Susanne Hebeisen, Leitung Vermittlungsstelle - war der Betrieb des Besuchsdienstes durch ein hohes Mass an Kontinuität und Qualität geprägt.

Mit einem gut eingespielten Team von Delegierten der beiden Kirchgemeinden und Pro Senectute Ortsvertretung Uster, Trix Kamber, Beatrice Spörri und Fredi Rechsteiner wurde die umfassende Traktandenliste an sechs Sitzungen effizient bearbeitet. Susanne Hebeisen erklärte sich zur Entlastung aller bereit, den Besuchsdienst bis Ende 2016 weiterhin zu führen. In diesem Zusammenhang wurden Betriebskonzept, Pflichtenheft und Anstellungsreglement den neuen Anforderungen für die Nachfolge angepasst.

Die gute lokale Verankerung des Besuchsdienstes zeigte sich in der aktiven Zusammenarbeit bei städtischen Projekten. Bei der Beteiligung am Grossanlass „Älter werden in Uster“ und der Trägerkonferenz Uster, beim Mitmachen in der Interessengruppierung „IG-**alternativ**-Uster“ und dem dreiteiligen Zyklus „Vorsorgen beim Älterwerden“ sowie bei den Diskussionen zur Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit in Uster und der neuen Idee „KISS“, einem Zeitgutschriften-Modell für geleistete kostenlose Einsätze im Entlastungsbereich. Insbesondere wirkt sich der enge und konstruktive Austausch mit den städtischen Heimen Uster im Alltag sehr positiv aus.

An dieser Stelle sei allen Beteiligten ein herzlicher Dank für die wertvolle Arbeit ausgesprochen.

Finanzierung

Aufgrund der breiten lokalen Abstützung in der Stadt Uster, kann sich der Besuchsdienst weitgehend mit den Beiträgen von beiden Kirchgemeinden, Pro Senectute Kanton Zürich und der Stadt Uster finanzieren. Dank der grosszügigen Unterstützung der Pfarrkirchenstiftung St. Andreas Uster, der Stiftung Alfred + Bertha Zangger-Weber, der Martha Bock-Stiftung und zusätzlich privaten Spenden konnten die Kosten für die Vermittlungsstelle sowie die Weiterbildungen der freiwilligen Besucher und Besucherinnen gedeckt werden. Die Delegierten arbeiten ehrenamtlich.



2. Bericht der Operativen Leitung

Susanne Hebeisen, operative Leitung Besuchsdienst Uster

Einführungskurse

Freiwillige können mit ihrer Tätigkeit im Besuchsdienst Uster ihre persönliche Sozial- und Selbstkompetenz erweitern, sich mit dem eigenen Alter und Sterben auseinandersetzen und ihre Ressourcen einfließen lassen. Nicht zuletzt dank der Medienpräsenz konnten alle drei Einführungskurse mit Erfolg durchgeführt werden. Erfreulicherweise haben sich 21 Damen und Herren im Anschluss neu für ein sinnvolles Engagement zugunsten von benachteiligten Mitmenschen entschlossen.

Erfahrungsaustausch

Die Gruppen-Erfahrungsaustausche waren wiederum gut besucht und es wurde viel Lustiges, aber auch Trauriges berichtet und gemachte Erfahrungen untereinander ausgetauscht.

Am Gesamterfahrungsaustausch wurde über den Besuchsdienst Uster informiert, Anregungen entgegengenommen und Weiterbildungswünsche für das Jahr 2016 gesammelt.

Statistik 2015

	2014	2015
Anzahl Abklärungen	19	26
Anzahl Vermittlungen	18	26
Anzahl Freiwillige	82	97
Anzahl Besuchte	81	78
Anzahl Besuche	1919	2016
Anzahl geleistete Std.	3792.5	4143.5

Im Berichtsjahr traten zehn Freiwillige aus dem Besuchsdienst Uster aus. Diesen zehn unermüdlichen, verlässlichen Damen und Herren sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt, verbunden mit allen guten Wünschen für ihre Zukunft.



Weiterbildung Besuchsdienst Uster

Mobilisation mit Hilfsmitteln, 18. Juni bzw. 16. Juli 2015

Ursula Koppensteiner, Pflegefachfrau,

zertifizierte Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2

Beatrice Koller, Physiotherapeutin, Kinaesthetics Peer-Tutorin

Insgesamt 32 Freiwillige interessierten sich für diese Weiterbildung, deren Ziel war, die Aktivität (Bewegung) besser zu verstehen und zu unterstützen. Die zwei Fachfrauen brachten uns ihr grosses Wissen in Theorie und Praxis näher. In Paarübungen wurde zum Beispiel die Gewichtsverlagerung auf dem Stuhl geübt und zeigte auf, wie beim Aufstehen rüchenschonend Hilfe geleistet werden kann. Auch ein kurzes Training im Umgang mit Rollator und Rollstuhl wurde als sehr lehrreich erlebt.



Wie wird es sein? Hochbetagte Menschen begleiten

Rita Famos, Pfarrerin, Leiterin Spezialsorge Zürcher Landeskirche

Die reformierte Kirche Greifensee hat die Freiwilligen des Besuchsdienstes Uster zu diesem interessanten Vortrag eingeladen. Die Herausgeberin des Buches „Wie wird es sein?“ beeindruckte mit ihren Schilderungen anhand zahlreicher Beispiele, wie die Begleitung von hochbetagten Menschen aussehen kann und könnte.



Interessengemeinschaft „IG-alternativ-Uster“

Die beiden Landeskirchen, die Ortsvertretung von Pro Senectute, das Senioren-Netz, der Frauenverein Uster und der Besuchsdienst Uster bilden die Interessengemeinschaft „IG-alternativ-Uster“. Dank der fachlichen Beratung von Frau B. Meier von „qtopia kino+bar“ und der Gelegenheit, die Filme dort vorzuführen, ist es möglich, in jedem Zyklus auch einen themenspezifischen Film zu zeigen.

Die IG organisierte im April/Mai 2015 einen dreiteiligen Zyklus zum Thema „Vorsorgen beim Älter werden – sich Gutes tun in schwierigen Zeiten“.

Referat und Diskussionen zum Thema „Wort und Musik für Seele und Körper“

Peter Roth, freischaffender Musiker, Komponist und Chorleiter

In freier Rede schaffte es Peter Roth, uns einen interessanten Einblick in sein vielseitiges Schaffen zu geben. Die Musikbeispiele faszinierten das zahlreich erschienene Publikum. Sein grosses Engagement für «Klangwelt Toggenburg» beeindruckte und regte hoffentlich manch einen Zuhörer zu einem Besuch der Klangschmiede im schönen Alt St. Johann an.

„Sein letztes Rennen“

Ein leichtfüssiger Dokumentarfilm von Kilian Riedhof mit Dieter Hallervorden in der Hauptrolle

Dieter Hallervorden spielte in der Hauptrolle sehr einfühlsam und glaubwürdig einen alten Menschen und zeigte auf, was auch im Alter und als Heimbewohner noch möglich ist. Der Ausgang des Films überraschte viele Kinobesucher.

„Hoffnungen und Aufgaben im Alter“

Referent: Fulbert Steffensky, katholischer und evangelischer Theologe, 13 Jahre Benediktinermönch, Professor der Religionspädagogik (Erziehungswissenschaft)

Auf kurzweilige Art brachte Fulbert Steffensky dem Auditorium näher, dass ein Menschenleben nicht nur durch seine Verwendbarkeit gerechtfertigt ist und man sich im Alter als endliches Wesen annehmen sollte, auch wenn vieles im Leben nicht gelungen ist.



Weiterbildung operative Leitung

„Mehr als bittere Pillen“

Priska Bretscher, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland

Peter Zemp, Fachstelle Sucht, Soziale Dienste Bezirk Uster

Der eindrückliche Vortrag über die *andere* Wirkung von Alkohol und Medikamenten im Alter liess aufhorchen und machte bewusst, diesem Thema vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken.

Reformierte Kirche Kanton Zürich

Die reformierte Kirche des Kantons Zürich veranlasste in diesem Jahr eine grossangelegte Umfrage zu den Rollen von Besucherinnen und Besuchern im Sterbeprozess ihrer besuchten Personen.

Den Austausch in der Intervisionsgruppe möchte ich nicht missen, zeigt er doch in vielfältiger Weise auf, wie andere Besuchsdienstleitende mit Fragestellungen umgehen.

Informationstag «Älter werden in Uster»

Am 21. März 2015 konnten alle Institutionen, die in der Trägerkonferenz Alter vertreten sind, ihre Institution der Bevölkerung von Uster näher vorstellen. An schön dekorierten Ständen konnten sich die vorwiegend älteren Besucher - mit oder ohne Angehörige - über die vielfältigen Angebote informieren.





Ausflug, 19. August 2015



Der eindrückliche Vortrag von Peter Roth über die Wirkung von Musik auf unseren Geist und unsere Seele war Inspiration für unseren diesjährigen Ausflug.

Die Führung startete bei der Klangschieme, wo wir dem Schmied bei seiner Arbeit über die Schultern gucken konnten. Nebst Informationen zum mächtigen Wasserrad erfuhren wir auf drei Stockwerken Spannendes zum Schmieden von Schellen, begegneten einem wohlklingenden Haueis-Gschell, der prächtig bemalten Toggenburger Hausorgel und staunten über die phantastischen Schwingungsformen, die Klang in Sand oder Wasser erzeugt. Anschliessend wurden wir in der Propstei mit einem Toggenburger Apéro verwöhnt. Das trübe, nasskalte Wetter tat unserer Laune keinen Abbruch.





Adventsfeier, 10. Dezember 2015



Sobald die Tage kürzer werden, erhalte ich schon die ersten Anmeldungen für die Adventsfeier. Dies zeigt auf, dass sich dieser gemütliche Nachmittag grosser Beliebtheit erfreut und für viele ein gefreutes Wiedersehen bedeutet. Dieses Jahr begleitete Kevin Groner, der junge Musikstudent und Freiwillige im Besuchsdienst Uster, die bekannten Weihnachtslieder am Klavier. Auch eine besinnliche Geschichte, wie immer mit eindrücklicher Mimik von Beatrice Spörri vorgetragen, hat nicht gefehlt.

Mit dem Segen von Silvia Trüssel und vielen guten Wünschen für die bevorstehenden Weihnachtstage und das neue Jahr fand dieser Anlass ein würdiges Ende.



Ausblick

Die Trendwende, von der ich im Jahresbericht 2014 geschrieben habe, hat sich bewahrheitet und hält hoffentlich weiter an.

Die Anfragen für Besuche sind in etwa gleich geblieben. Beinahe alle Gesuche betreffen Besuche bei dementen Menschen - für den Besuchsdienst eine grosse Herausforderung. Mit einer fundierten Weiterbildung im Jahr 2016 nehmen wir diese an, damit die Besucher und Besucherinnen mit dem notwendigen Hintergrundwissen solch herausfordernde Besuche leisten können.

Dank

Mein allerherzlichster Dank gilt «**unseren Freiwilligen**», die den Besuchten sehr viel von ihrer Zeit schenken und sie menschliche Wärme und Anteilnahme erfahren lassen. Ihnen gebührt grosse Anerkennung! Ich sehe einer weiterhin gefreuten und erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen.

Für das mir geschenkte Vertrauen und die Unterstützung danke ich den Delegierten des Besuchsdienstes Uster ganz herzlich.

Die offene Kommunikation und gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den städtischen Heimen Uster und im Alterszentrum Rosengarten erweist sich als sehr wertvoll, umso mehr, als die Zahl der in Heimen besuchten Personen stetig zunimmt. Vielen Dank!

Der Besuchsdienst Uster kann mit der kostenlosen Nutzung der Räumlichkeiten (mitsamt Infrastruktur) im Kirchgemeindehaus Kreuz die Ausgaben des Besuchsdienstes Uster markant senken. Vielen herzlichen Dank.

Den Mitarbeiterinnen des Sekretariats der reformierten Kirchgemeinde Uster bin ich für ihre Flexibilität bei den Raumbuchungen ausserordentlich dankbar.

Susanne Hebeisen



3. Bericht Finanzen

Ressort Finanzen, Trix Kamber

Erfolgsrechnung 2015

	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Beiträge Trägerschaften	31'500.00	31'500.00	31'500.00
Beiträge Stadt Uster	10'500.00	10'500.00	10'500.00
Spenden/Kollekten	10'000.00	16'362.70	13'000.00
Subvention CO2-Abgabe	0.00	21.30	0.00
Einnahmen Verkauf Schulungs-un- terlagen	0.00	0.00	0.00
Total Beiträge	52'000.00	58'384.00	55'000.00
Personalaufwand	41'900.00	40'346.55	44'050.00
Raumaufwand	5'600.00	5'842.80	5'600.00
Unterhalt, Rep. Ersatz	100.00	309.00	100.00
Mobiliarversicherung	220.00	188.80	220.00
Energiekosten	200.00	200.00	200.00
Verwaltungsaufwand	6'600.00	6'306.85	6'600.00
Werbeaufwand	1'000.00	957.70	1'000.00
Total Aufwand	55'620.00	54'151.70	57'770.00
Finanzaufwand	264.00	125.55	200.00
Finanzertrag	-10.00	0.15	0.00
ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	450.00	0.00	500.00
Gewinn/Verlust	-4'324.00	4'106.90	-3'470.00



Bilanz per 31. Dezember 2015

	31.12.2015	31.12.2014
Aktiven		
Flüssige Mittel	45'794.20	41'389.90
Forderungen/Debitoren und Trans. Aktiven	0.00	93.00
CS Mietkaution	902.51	902.36
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
	<hr/>	<hr/>
Total Aktiven	46'698.71	42'387.26
	<hr/>	<hr/>
Passiven		
Kreditoren und Trans. Passiven	4'045.25	3'840.70
Eigenkapital	42'653.46	38'546.56
	<hr/>	<hr/>
Total Passiven	46'698.71	42'387.26
	<hr/>	<hr/>

Spenden 2015

Folgende Organisationen haben den Besuchsdienst Uster mit Fr. 100.- und mehr unterstützt:

• Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Uster	3'000.00
• Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung, Uster	3'000.00
• Martha Bock Stiftung, Winterthur	2'000.00
• Kollekte von Abdankung Herr Robert Gogel, Uster	716.20
• Kollekte vom 27.12.2015, Ref. Kirchgemeinde Uster	685.00
• Kollekte vom 08.03.2015, Ref. Kirchgemeinde Uster	602.50
• Frauenverein Uster	500.00
• Frauenverein Oberuster-Nossikon, Uster	350.00
• Kollekte von Abdankung Frau Alice Voigt-Knecht, Uster	297.00
• Kollekte Ref. Gottesdienst in Riedikon vom 07.03.2015	182.00



Folgende Personen haben dem Besuchsdienst Uster Fr. 100.- oder mehr gespendet:

- R. + S. Bösch-Bischof, Uster
- L. Brühlhart-Hüppi, Oberglatt
- A. Brunner, Zürich
- E.+ H. Bucher, Birgisch
- N. Cornaz, Uster
- R. Gogel, Uster
- H. Iselin, Nänikon
- J. + H. Moor, Uster
- M. Noel, Küsnacht
- HR. + L. Pauli-Schauber, Uster
- H. Schmidhauser, Winterthur
- M. Schneider, Beinwil a. See
- B. Schwab, Uster
- U. Staub, Uster
- V. Suozzi, Uster
- F. Triet, Zürich
- K. Wernli, Uster
- S. Widmer, Uster

Wir danken allen für den grosszügigen Beitrag.

Mit dem Verzicht auf Auszahlung der Spesen haben die Besucherinnen und Besucher dem Besuchsdienst Fr. 2'000.- gespendet.

Ebenso danken wir allen weiteren Privatpersonen für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung.

Uster, 07. März 2016, Trix Kamber

Besuchsdienst Uster
Florastrasse 42
8610 Uster
044 940 72 82
info@besuchsdienst-uster.ch
www.besuchsdienst-uster.ch